



Anlage 3 zum Protokoll vom 25.11.75

4036

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

6200 Wiesbaden, den ^{3447 / 415} 14. Nov. 1975

Friedrich-Ebert-Allee 12
Sammelruf: 3531 (Vermittlung)

Durchwahl: 353

- III B 4 - 8 b 31 -

(Im Antwortschreiben bitte vorstehendes Geschäftszeichen angeben)

Postanschrift:

6200 Wiesbaden 1
Postfach

A u s s a g e g e n e h m i g u n g

für den

Polizeioberkommissar

Karl Brandau,

Polizeikommissariat Bad Hersfeld

In der Strafsache gegen Andreas Baader, Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin und Jan Carl Raspe vor dem Oberlandesgericht in Stuttgart wegen Mordes u.a. wird **Herrn Karl Brandau, Polizeioberkommissar beim Polizeikommissariat Bad Hersfeld, die Genehmigung erteilt, als Zeuge auszusagen.**

Von der Genehmigung sind Angaben ausgenommen, die im § 62 Bundesbeamtengesetz (§ 76 Abs. 1 Hessisches Beamtengesetz) dem Wohl des Bundes oder eines deutschen Landes Nachteile bereiten oder die Erfüllung öffentlicher Aufgaben ernstlich gefährden oder erheblich erschweren könnten. Das gilt z.B. für Aussagen über:

Einsatzgrundsätze,
Auswertungs- und Bekämpfungssysteme,
technische Einrichtungen und Einsatzmittel,
Methoden der Forschung und Ausbildung,
Zusammenarbeit mit anderen Behörden sowie
vertraulich erlangte Informationen.

Im übrigen erstreckt sich die Aussagegenehmigung nur auf den Bereich, in dem der Beamte im Rahmen seiner Ermittlungen tätig geworden ist.

Im Auftrag

(G e m m e r)